



Sozialdemokratische Partei der Schweiz / Parti Socialiste Suisse

Zentralsekretariat / Secrétariat central

Theaterplatz 4, 3011 Bern

Postfach / Case postale, 3001 Bern

Tel. 031 329 69 69 / cecile.heim@spschweiz.ch

www.spschweiz.ch / www.pssuisse.ch

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL

Bernastrasse 28

3003 Bern

Per Mail an: energie@bwl.admin.ch

Bern, 16. Oktober 2024

Verordnung über die Vorbereitung und Umsetzung der Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der Gasversorgung: Stellungnahme der SP Schweiz

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Teilnahme an der obenstehenden Vernehmlassung. Gerne unterbreiten wir Ihnen die folgende Stellungnahme.

Am 19. März 2024 hat der Vorsteher des UVEK im Auftrag des Bundesrats ein Abkommen über Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien unterzeichnet. Das Abkommen über Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz ermöglicht es der Schweiz, in einer schweren Mangellage, nach Ergreifung sämtlicher im Inland möglichen Massnahmen bei den beiden anderen Vertragsstaaten um Solidarität zur Versorgung der geschützten Kundinnen und Kunden ersuchen. Im Gegenzug kann auch die Schweiz im Notfall um Solidarität angefragt werden. Die drei Staaten garantieren zudem, bei Umsetzung der Solidaritätsmassnahmen die bestehenden Transportkapazitäten in ihren Netzen nicht

einzuschränken. Die innerstaatliche Umsetzung des Solidaritätsabkommens soll mittels des vorliegenden Verordnungsentwurfs erfolgen.

Kernstück des Verordnungsentwurfs ist die Übertragung der Zuständigkeit für die öffentliche Aufgabe der Vorbereitung und operativen Umsetzung des Abkommens an die Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas (nachstehend «Swissgas»). Die Übertragung ist erforderlich, da es in der Schweiz aufgrund der fehlenden gesetzlichen Grundlage keinen von der Gaswirtschaft entflochtenen Marktgebietsverantwortlichen gibt, der die Aufgabe wahrnehmen könnte. Die Swissgas ist für die Aufgabe geeignet, da sie langjährige Erfahrungen im Netzbetrieb und den zugehörigen Transportaktivitäten mitbringt. Zudem ist sie im Besitz der für die Schweiz bestimmten Kapazitäten der Transitgasleitung.

Die SP Schweiz setzt sich primär für eine klima- und umweltfreundliche Energiebeschaffung und somit für den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Diese Zielsetzung erachten wir als unabdingbar, um die schnellstmögliche Dekarbonisierung des Energiesektors zu erreichen. Solange die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien vollständig gelungen ist, bleiben wir jedoch unter anderem von einer sicheren Gasversorgung abhängig. Aus diesem Grund begrüßen wir die vorliegenden Verordnungen zum trilateralen Solidaritätsabkommen zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz. Wir heissen auch die Zuweisung der Zuständigkeit an Swissgas gut, die uns vernünftig und pragmatisch scheint. Denn, um unabhängig von russischem Gas zu werden, während immer noch die Gasversorgungssicherheit gewährleisten zu können, sind ein solches Abkommen und die ausgearbeiteten Verordnungen notwendig.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Cécile Heim
Politische Fachreferentin